

Save the Date: Fachtagung „Klima, Gerechtigkeit und Gesundheit

Am 19.-20. November 2026 • Hochschule Magdeburg-Stendal • Präsenzveranstaltung

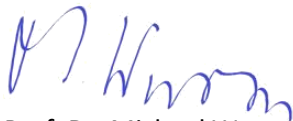
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

gemeinsam mit dem Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien plant das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten eine Fachtagung zum den aktuellen Themen „Klima, Gerechtigkeit und Gesundheit“. Im Fokus stehen Forschungsergebnisse zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und ihrer ungleichen Verteilung – insbesondere bei sozial benachteiligten Gruppen, älteren Menschen, Personen mit chronischen Erkrankungen sowie Erwerbstätigen in körperlich fordernden Außenberufen. Zudem möchten wir diskutieren, wie wissenschaftliche Erkenntnisse wirksam in die gesundheitsförderliche Praxis übertragen werden können.

Die Tagung möchte besonders Vertreter:innen der angewandten Forschung aus Hochschulen, Forschungsinstituten, Unternehmen und Fachverbänden an der Schnittstelle zwischen Projektentwicklung, Forschung, Evaluation und Praxis ansprechen. Die Fachtagung ist damit auch geeignet für Studierende und Alumnis unserer Hochschule.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin vormerken und die Ankündigung in Ihren Netzwerken teilen. Details zum Programm folgen im zweiten Quartal 2026.

Bei Fragen und für weitere Informationen kommen Sie bitte gerne auf mich zu.



Prof. Dr. Michael Wurm

E-Mail: michael.wurm@h2.de

Telefon: +49 (0) 391 886 4476

Weitere Informationen zu den thematischen Schwerpunkten der Fachtagung:

Folgende Themenbereiche sind für die Fachtagung vorgesehen:

- Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze, UV-Strahlung und klimabedingter Belastung bei Erwerbstätigen in besonders exponierten Berufsfeldern
- Gesundheitliche Folgen klimatischer Umweltveränderungen für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit belastenden Wohn- und Lebensbedingungen
- Klimawandelbezogene Gesundheitsrisiken für ältere Menschen sowie Personen mit chronischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen

Gleichzeitig soll ein Fokus auf die Umsetzung und Kommunikation von Projekten und Maßnahmen zur Prävention klimawandelbedingter Belastungen gelegt werden. Dies schließt insbesondere ein:

- Wirkungsorientierte Planung, Steuerung und Evaluation von Projekten
- Beteiligung und Aktivierung der Zielgruppen bei der Umsetzung von Projekten
- Kommunikation von gesundheitsbedingten Risiken des Klimawandels und Berichterstattung darüber.